

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 50

Illustration: [s.n.]
Autor: Lehmann-Schramm, Willy

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Richter: „Aha, Ihr seid ja ein alter Bekannter. Wir kennen uns schon lange.“

Angeklagter: „Ja g'wüß, Herr Präsident, wie geht's an Ihrer liebe Frau?“



Levy: „Jakobleben, wo geischte?“

Jakob: „As ich gehe eppes zu handeln! Werd' ich schon finden e gut Seelche, was hat e Ferd, e Kuh oder e silbernes Löffelche!“

—♦— **Aufrichtig.** —♦—



Frau Gauß: Ihr Männer seid doch immer im Vortheil; mein Vater hat früher oft bedauert, daß ich kein Bub geworden bin.“

Herr Gauß (seufzend): „O, das bedau're ich jetzt noch — — meine Liebe!“